

Juli 1975

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

Fluchtgefahr

Produktion: Nemo Film GmbH, Zürich/Schweiz
Regie u. Buch: Markus Imhoof
Kamera: E. Winiger, H. Liechti
Darsteller: W. Berger, M. Habich, S. Steiner, H. Gaugler,
R. Jendly, M. Stolle
Musik: B. Spoerri, P. Anka
FSK: noch offen
Vertrieb: Janus, Film und Fernsehen, Vertriebs GmbH,
6000 Frankfurt/Main 70, Paul-Ehrlich-Straße 24

Der Regisseur Markus Imhoof (34), der der jüngeren deutsch-schweizerischen Filmgeneration angehört, greift mit seinem neuesten Film die aktuelle Frage nach den Prinzipien des Strafvollzuges auf. Er schildert darin die Entwicklung eines jungen Menschen, der wegen einer Lappalie ins Gefängnis gerät und dort in der Maschinerie des Strafvollzuges durch seine Mithäftlinge schrittweise zum Kriminellen wird. Durch seine ge-

naue Milieuschilderung – der Film wurde in einer Baseler Strafanstalt unter Mitwirkung von Strafgefangenen als Statisten gedreht – und die bewußt eingesetzte Handkamera sowie die im Dialekt sprechenden und hervorragend spielenden Darsteller erhält der Film die Wirkung einer Reportage. Er wird damit über Landesgrenzen hinaus zu einem aufrüttelnden Dokument für einen humanen Strafvollzug.

Herausgegeben von der Fachgruppe Film im Fachbereich 4
des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik e. V.,
6 Frankfurt/Main, Friedrichstr. 34, Tel. 0611 - 72 91 46

Verantwortlich: Rudolf Joos